

Beteiligungskonzept

Projekttitel
Ein Name für die Anlaufstelle Ideensammlung für einen Namen für die Anlaufstelle für Bürger*innenbeteiligung
Ziel des Beteiligungsprozesses
Wir suchen zusammen mit Neuköllner*innen einen verständlichen und barrierearmen Namen für die Anlaufstelle für Bürger*innenbeteiligung. Die Beteiligung dient auch dazu, die Anlaufstelle bekannt zu machen.
Partizipationsstufe der Beteiligung
Vorschlagsphase: Information und Konsultation; Entscheidungsphase (Workshop): Konsultation und Entscheidung
Kurzbeschreibung des Projekts und der Entscheidungsspielräume
Die Anlaufstelle für Bürger*innenbeteiligung sucht einen Namen. Dazu wird ein Ideenaufruf auf mein.Berlin gestartet, an dem sich jede*r Neuköllner*in beteiligen kann. In einem Workshop am 3. Juni werden dann rund 12 Personen aus der Zivilgesellschaft und Verwaltung einen Namen auswählen. Die Vorschläge, die im Vorfeld auf mein.Berlin gesammelt werden, fließen in den Workshop mit ein. Interessierte können sich für die Teilnahme am Workshop melden, es gibt drei Plätze für Bürger*innen zu verlosen.
Angaben zu rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen und Auswirkungen auf bestehende Strukturen
Keine
Zielgruppen und die Art ihrer Ansprache und Öffentlichkeitsarbeit
Zielgruppe: Alle interessierten Neuköllner*innen, die Verwaltung
Hinweis auf entscheidende Gremien (z.B. Spielplatzkommission, Elternbeirat, etc.)
Die Teilnehmenden des Workshops entscheiden über den neuen Namen für die Anlaufstelle für Bürger*innenbeteiligung Neukölln. Im Workshop selbst gibt es ein „Expertengremium“, bestehend aus einer Vertreterin der Zivilgesellschaft sowie zwei Vertreter*innen aus dem Bezirksamt. Sie geben ihre fachliche Perspektive zu den einzelnen Namen ab.
Öffentlichkeitsarbeit, die für den Beteiligungsprozess vorgesehen ist
Veröffentlichung des Steckbriefs und des Beteiligungsmoduls auf mein.Berlin Instagram des Bezirksamts

Zeit- und Ablaufschema des Planungs- und Beteiligungsprozesses
Die Neuköllner*innen können bei einer Online-Beteiligung vom 14.04.-31.05.21 Namensvorschläge machen. Diese fließen in den Namensworkshop, der am 3.6.21 stattfindet, ein. Beim Namensworkshop wird mit Unterstützung eines Expertengremiums über einen finalen Namen entschieden. Anschließend wird auf das Ergebnis mein.Berlin veröffentlicht.
Für den Beteiligungsprozess zur Verfügung stehende Ressourcen
Koordination und Umsetzung aus Mitteln der Anlaufstelle für Bürger*innenbeteiligung
Umgang mit selbstorganisierter Beteiligung (z.B. Unterschriftenlisten in Verbindung mit Vorschlägen und/oder Forderungen)
Rollen- und Zuständigkeitsverteilung der Akteur*innen
Namensvorschläge, die im Vorfeld über mein.berlin.de gemacht wurden, fließen in den Workshop ein. Während des Workshops entwickeln die Teilnehmenden zusätzliche Ideen. Schließlich einigen sich die Teilnehmenden auf zwei bis fünf Vorschläge, die in die engere Auswahl kommen. Diese Vorschläge werden dann von den Expert*innen kommentiert. Anschließend entscheiden sich die Teilnehmenden für einen neuen Namen.
Beteiligungsmethoden und mögliche Varianten
Interessierte können Namensvorschläge auf mein.berlin.de einbringen. Drei Interessierte werden ausgelost für den Workshop und können aktiv den Namen mitbestimmen.
Verhältnis von Online-Beteiligung und Beteiligung vor Ort
Es findet sowohl eine Online-Beteiligung als auch ein Workshop in Präsenz statt.
Form der Dokumentation der Ergebnisse der Beteiligung und wie sie zur Verfügung gestellt wird
Das Ergebnis der Beteiligung wird auf mein.Berlin veröffentlicht. Sollte der Name aus der Online-Beteiligung stammen, wird die Person kontaktiert und in die Anlaufstelle eingeladen.
Form der Begründung, wenn Empfehlungen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger bei der späteren Umsetzung nicht berücksichtigt werden, und wie sie zur Verfügung gestellt wird
Wenn Forderungen mit Bezug zum Beteiligungsprozess nicht umgesetzt werden können, wird dies einfach und verständlich im Ergebnisreiter auf mein.Berlin kommuniziert.
bei Projekten von zentraler Bedeutung: Methode zur Bewertung des Beteiligungsprozesses
Es wird ein internes Auswertungsgespräch zum Prozessablauf geben.